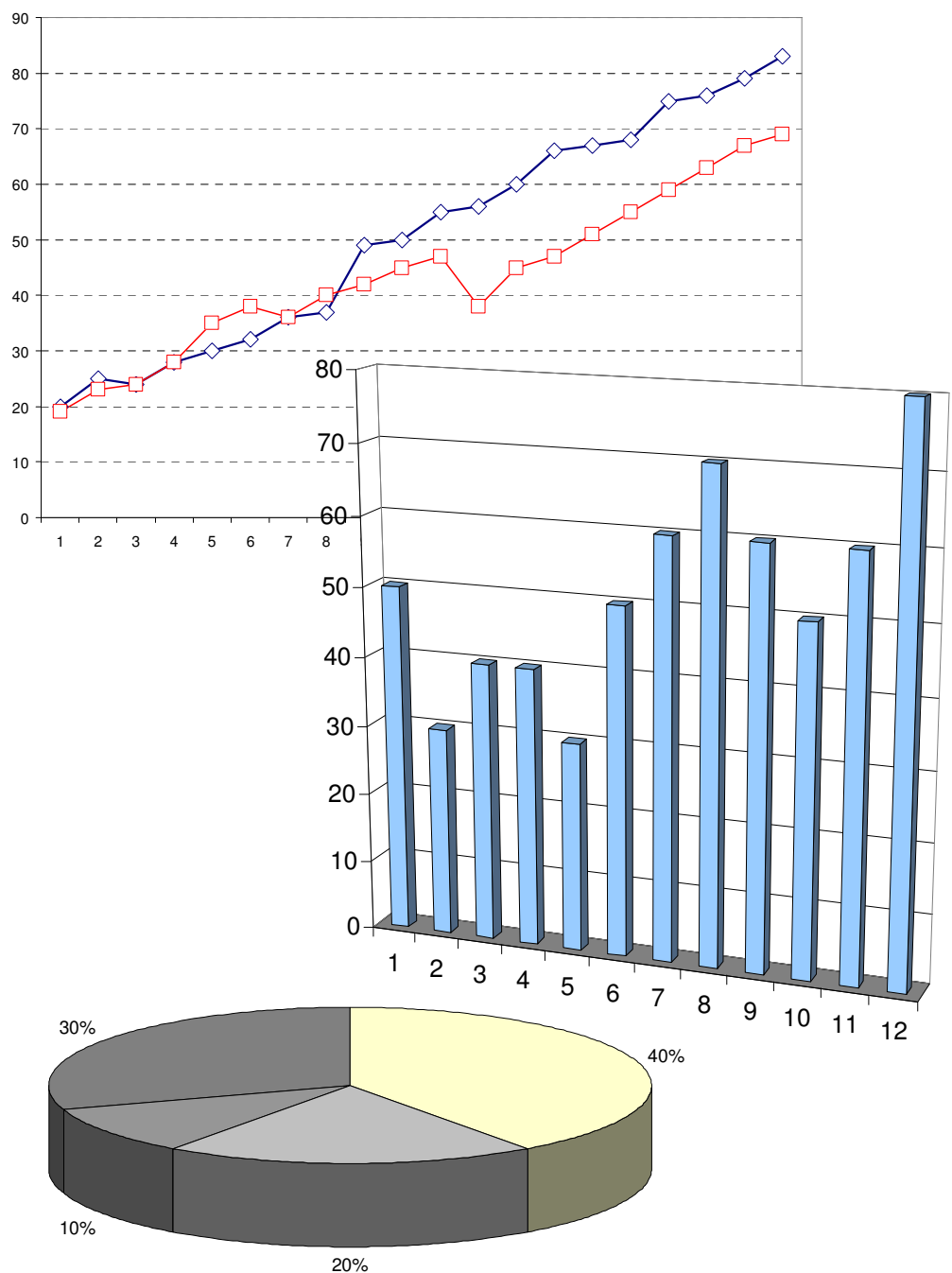


Stadt Delmenhorst in Zahlen

Statistischer Vierteljahresbericht – Drittes Quartal 2008



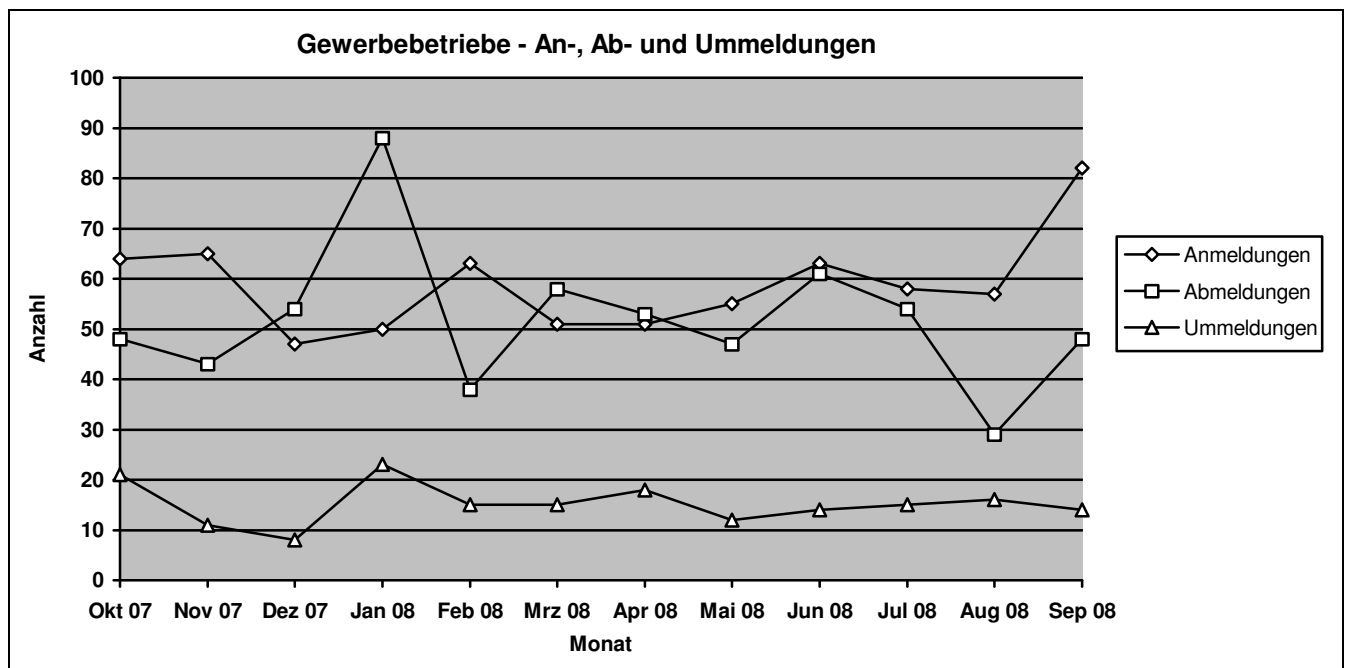
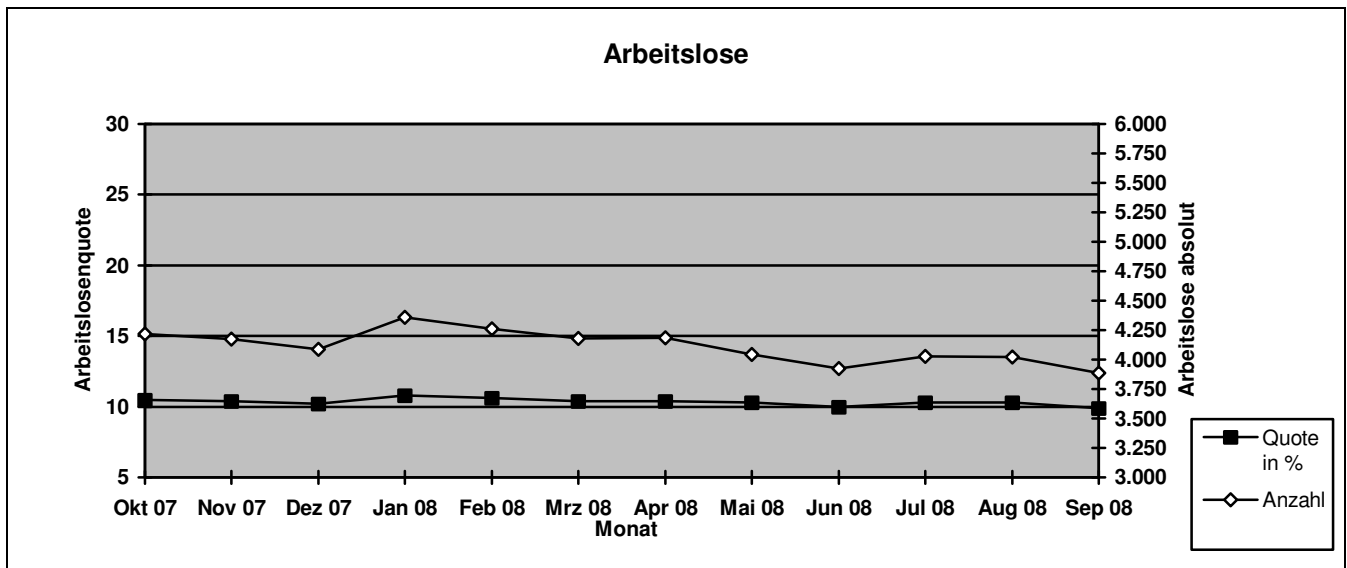
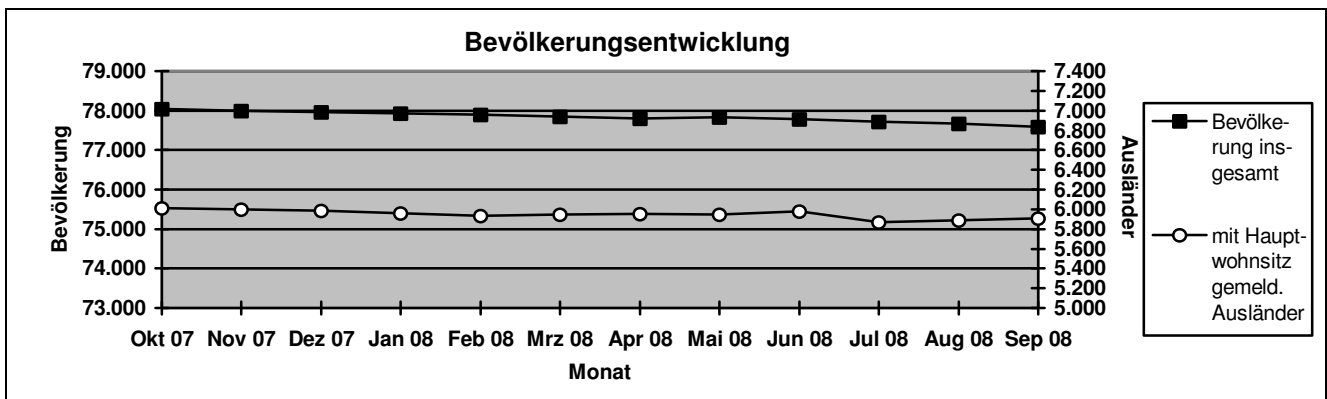


Tabelle 1: Privathaushalte und Familien - Ergebnisse des Mikrozensus ¹

Stadt/Landkreis	Merkmal	Haushalte (HH) insgesamt in 1.000	davon: Einpersonenhaushalte		Zweipersonen- haushalte		3 und mehr Per- sonenhaushalte		Personen je HH	Anteil der Bevöl- kerung in Familien an der Gesamt- bevölkerung	Durchschnittliche Größe einer Familie mit Kindern (Personen pro Fami- lie)
			absolut in 1.000	in % an allen HH	absolut in 1.000	in % an allen HH	absolut in 1.000	in % an allen HH			
	Braunschweig, Stadt	130,1	61,4	47,2	42,0	32,3	26,7	20,5	1,88	42,8	3,34
	Salzgitter, Stadt	50,2	19,0	37,8	17,8	35,4	13,4	26,7	2,12	49,4	3,47
	Wolfsburg, Stadt	58,2	21,6	37,1	20,9	35,9	15,8	27,1	2,07	51,3	3,28
	Hannover, Stadt	293,2	159,1	54,2	83,4	28,4	50,8	17,3	1,76	40,3	3,37
	² Leer/Emden, Stadt	96,9	30,6	31,6	36,6	37,8	29,7	30,6	2,24	54,1	3,54
	Oldenburg, Stadt	85,2	42,3	49,7	28,2	33,1	14,7	17,2	1,87	36,4	3,17
	Osnabrück, Stadt	89,0	45,7	51,4	26,0	29,2	17,3	19,4	1,83	41,7	3,42
	Wilhelmshaven, Stadt	42,4	19,9	46,9	13,5	31,8	9,1	21,5	1,95	44,6	3,52
	Delmenhorst, Stadt	37,0	14,5	39,1	12,7	34,3	9,9	26,7	2,03	49,7	3,37
	Ammerland	55,2	18,8	34,0	21,6	39,1	14,8	26,8	2,11	48,6	3,45
	Aurich	89,6	31,9	35,6	33,7	37,6	23,9	26,7	2,12	49,9	3,46
	Cloppenburg	61,5	15,7	25,5	22,3	36,3	23,5	38,2	2,55	62,8	3,84
	Emsland	127,4	37,4	29,4	39,6	31,1	50,4	39,6	2,45	63,2	3,66
	Wittmund/Friesland	69,6	18,9	27,2	28,3	40,7	22,3	32,0	2,28	54,0	3,52
	Grafschaft Bentheim	66,4	28,5	42,8	20,8	31,3	17,2	25,9	2,03	51,0	3,58
	Oldenburg	49,9	11,1	22,3	17,8	35,7	20,9	41,9	2,52	61,6	3,71
	Osnabrück	145,7	41,9	28,7	45,4	31,1	58,4	40,1	2,47	64,4	3,62
	Vechta	52,0	13,6	26,1	16,1	31,0	22,4	43,1	2,58	68,6	3,66
	Wesermarsch	41,2	11,0	26,7	18,2	44,2	12,1	29,4	2,25	50,2	3,64
	Weser-Ems	1.109,1	381,7	34,4	380,8	34,3	346,6	31,2	2,23	55,2	3,57
	Niedersachsen	3.766,7	1.435,4	38,1	1.293,6	34,3	1.037,7	27,5	2,12	51,2	3,49

Quelle: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie, Niedersachsen

¹ Datenauswertung auf der Basis von Zahlen aus dem Jahr 2005. Jeweils gerundete Werte, daher können die Summen z.T. leicht voneinander abweichen.

² Beim Mikrozensus werden die Stadt Emden mit dem Landkreis Leer und die Landkreise Wittmund und Friesland jeweils zusammen ausgewertet.



Statistischer Vierteljahresbericht 2008

Delmenhorst aktuell – 3. Quartal

Privathaushalte und Familien - Ergebnisse des Mikrozensus

In diesem Bericht sollen die Privathaushalte und Familien im Mittelpunkt stehen. Bei den in Tabelle 1 veröffentlichten Zahlen handelt es sich um Ergebnisse des Mikrozensus. Zum Begriff der Familien heißt es im Begleittext des Mikrozensus:

*"Familien werden als Eltern-Kind-Gemeinschaften in einem Haushalt definiert, unabhängig vom Familienstand der Eltern. So zählen alle Ehepaare, nichteheliche und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften sowie alle allein erziehenden Mütter und Väter zu den Familien, wenn ein oder mehrere ledige Kinder im gleichen Haushalt leben. Dabei ist es unerheblich, ob es sich um leibliche Kinder, Adoptiv- oder auch Pflegekinder handelt. Ebenso ist das Alter der Kinder nicht ausschlaggebend. Familien können der Definition nach nur in Privathaushalten am Hauptwohnsitz bestehen."*³

In Tabelle 1 fällt zunächst auf, dass es prozentual bei den Haushalten tendenziell mehr Einpersonenhaushalte in den Städten als in den Landkreisen gibt.

Dies hängt in erster Linie mit der Sozialstruktur zusammen: in Städten gibt es deutlich mehr ältere Menschen, Auszubildende und Studenten sowie Singles, die häufig alleine leben. Dabei gilt: je größer die Stadt, desto tendenziell höher ist der Anteil der Einpersonenhaushalte. Dazu kommen noch typische Universitätsstädte wie Oldenburg und Osnabrück sowie Wilhelmshaven als Marinestandort auf sehr hohe Anteile Einpersonenhaushalte.

Dagegen haben eher industriell geprägte Städte mit einem hohen Anteil an Erwerbsbevölkerung (Salzgitter, Wolfsburg) einen tendenziell eher geringen Anteil an Einpersonenhaushalten. Delmenhorst, welches keine Hochschulen beherbergt, hat mit seiner dennoch für eine kreisfreie Stadt eher jungen Bevölkerung auch einen tendenziell eher niedrigen Anteil an Einpersonenhaushalten gemessen an den anderen kreisfreien Städten.

Die Landkreise erreichen dagegen gegenüber den Städten deutlich höhere Anteile bei den 3 und mehr Personenhaushalten (hauptsächlich Familien).

Insbesondere die Stadtumland-Landkreise wie Oldenburg und Osnabrück kommen hier auf hohe Werte, ebenso die kinderreichen Landkreise Vechta und Cloppenburg. In den genannten Landkreisen ist gleichzeitig auch die Zahl der Personen je Haushalt am größten.

Die Anteile der Zweipersonenhaushalte präsentieren sich dagegen insgesamt vergleichsweise einheitlich und schwanken bei Städten und Landkreisen zwischen knapp 30% und 40%. Lediglich der Landkreis Wesermarsch ragt hier mit 44,2 % heraus.

Aus der beschriebenen Tendenz bei der Zusammensetzung der Haushalte lässt sich auch die Bedeutung der Familien für die jeweilige Sozialstruktur ableiten.

³ Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie: "Statistische Monatshefte Niedersachsen 7/2008", Seite 355



Der Anteil der Personen an der Gesamtbevölkerung, der in Familien lebt, ist in den Landkreisen tendenziell deutlich höher als in den Städten.

Herausragend sind auch hier die bereits erwähnten Landkreise Vechta, Osnabrück, Oldenburg und Cloppenburg, dazu auch das Emsland mit Anteilen von über 60 %. Bei den Städten dagegen fällt insbesondere der sehr niedrige Wert für Oldenburg auf. Hier muss von einer hohen Zahl an Singles und Studenten, bzw. Paaren ohne Kinder ausgegangen werden, da auch der Anteil der 3 und mehr Personenhaushalte noch knapp unter dem der deutlich größeren Stadt Hannover liegt.

Delmenhorst gehört hier mit einem Anteil von knapp 50 % zusammen mit Salzgitter und Wolfsburg zu den Städten mit einem relativ hohen Anteil an Bevölkerung in Familien (Leer/Emden kann nicht gewertet werden, weil hier Landkreis und kreisfreie Stadt zusammen ausgewertet wurden).

Generell spielt für Delmenhorst eine Rolle, dass man zwar kreisfreie Stadt ist, gleichzeitig aber auch zum Umland Bremens gehört und damit eine ähnliche Rolle wie die Landkreise Oldenburg und Osnabrück einnehmen kann, was insbesondere die Bereitstellung der für Familien attraktiven stadtnahen "Häuser im Grünen" angeht.

Auch bei der durchschnittlichen Größe einer Familie mit Kindern muss man festhalten, dass die Familiengröße in den Landkreisen auch tendenziell höher ausfällt als in den Städten. Neben einer größeren Kinderzahl kann man hier auch einen höheren Anteil Alleinerziehender in den Städten (gegenüber einem höheren Anteil an Paaren in den Landkreisen) als Ursache vermuten.



1 Geographische Angaben

Stadtgebiet - Lage im Raum

Geographische Lage.....	53° 3' nördlicher Breite 8° 37' östlicher Länge
Höchster Punkt.....	25,2 m/ Flur „Lange Wand“ an der Wildeshäuser Straße
Niedrigster Punkt.....	1,0 m/ Ochtum im Ortsteil Hasbergen
Gesamtfläche des Stadtgebietes.....	6.235,333 ha
Ausdehnung des Stadtgebietes.....	Diagonale: rd. 14 km

2 Bevölkerung

2.1 Bevölkerung mit Haupt- und Nebenwohnsitz nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Bevölkerung	Juli 2008	Aug 2008	Sept 2008	Sept 2007	Veränderung
Bevölkerung insgesamt	77.711	77.664	77.591	78.010	- 419
dar. Hauptwohnsitz	absolut 75.949	absolut 75.879	absolut 75.807	absolut 76.290	- 483
	in % 97,7 %	in % 97,7 %	in % 97,7 %	in % 97,8 %	- 0,1 %
dar. Nebenwohnsitz	absolut 1.762	absolut 1.785	absolut 1.784	absolut 1.720	+ 64
	in % 2,3 %	in % 2,3 %	in % 2,3 %	in % 2,2 %	+ 0,1 %
dav. männlich	38.178	38.148	38.112	38.336	- 224
dav. weiblich	39.533	39.516	39.479	39.674	- 195
mit Hauptwohnsitz gemeld. Deutsche	70.082	69.991	69.902	70.269	- 367
mit Hauptwohnsitz gemeld. Ausländer	5.867	5.888	5.905	6.021	- 116

Quelle: Fachdienst Bürgerservice

2.2 Bevölkerung nach Familienstand inkl. Nebenwohnsitz

Familienstand	Juli 2008	Aug 2008	Sept 2008	Sept 2007	Veränderung
Bevölkerung insgesamt	77.711	77.664	77.591	78.010	- 419
ledig absolut	29.551	29.499	29.413	29.511	- 98
in %	38,0 %	38,0 %	38,0 %	37,8 %	+ 0,2 %
dar. bis 18 Jahre	13.602	13.490	13.465	13.830	- 365
über 18 Jahre	15.949	16.009	15.946	15.681	+ 265
verheiratet absolut	36.728	36.739	36.732	37.231	- 499
in %	47,3 %	47,3 %	47,3 %	47,7 %	- 0,4 %
verwitwet absolut	5.564	5.561	5.574	5.561	+ 13
in %	7,2 %	7,2 %	7,2 %	7,1 %	+ 0,1 %
geschieden absolut	5.820	5.814	5.819	5.665	+ 154
in %	7,5 %	7,5 %	7,5 %	7,3 %	+ 0,2 %

Quelle: Fachdienst Bürgerservice



3 Soziales

3.1 Bedarfsgemeinschaften und Leistungsempfänger nach SGB II⁴

	Juli 2008	Aug 2008	Sept 2008	Sept 2007	Veränderung
Zahl der Bedarfsgemeinschaften	5.160	5.079	4.990	5.576	- 586
Leistungsempfänger nach SGB II	10.928	10.713	10.394	11.838	- 1.444
davon: Empfänger von Arbeitslosengeld II	7.551	7.404	7.282	8.244	- 962
Empfänger von Sozialgeld	3.377	3.309	3.312	3.594	- 282

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

4 Wirtschaft

4.1 Arbeitsmarktdaten der Stadt Delmenhorst

Arbeitsmarkt	Juli 2008	Aug 2008	Sept 2008	Sept 2007	Veränderung
Arbeitslosenquote in % in der Stadt Delmenhorst	10,3 %	10,3 %	9,9 %	10,9 %	- 1,0 %
Bestand Arbeitslose am Ende des Monats	4.028	4.023	3.888	4.401	- 513
dar. : Frauen	2.136	2.171	2.057	2.340	- 283
Männer	1.892	1.852	1.831	2.061	- 230
Jüngere unter 25 Jahren	494	487	397	483	- 86
dar.: über 6 Monate arbeitslos	77	84	78	131	- 53
dar.: Jugendliche unter 20 Jahren	79	88	73	89	- 16
über 25 Jahre und langzeitarbeitslos	1.438	1.425	1.423	1.609	- 186
dar. : 55 Jahre und älter	479	493	465	473	- 8
Langzeitarbeitslose	1.467	1.458	1.454	1.663	- 209
Schwerbehinderte	182	187	174	187	- 13
Ausländer	782	776	747	855	- 108
Gemeldete Stellen, Bestand am Ende des Monats	844	943	947	619	- 328

Quelle: Agentur für Arbeit, Oldenburg

4.2 Gewerbebetriebe - Anmeldungen, Abmeldungen, Ummeldungen

Gewerbebetriebe	Juli 2008	Aug 2008	Sept 2008	3. Qrt. 2008	3. Qrt. 2007	Veränderung
Anmeldungen	58	57	82	197	185	+ 12
Abmeldungen	54	29	48	131	155	- 24
Ummeldungen	15	16	14	45	55	- 10

Quelle: Fachdienst Gewerbeservice

⁴ Am 01. Januar 2005 wurden die Arbeitslosenhilfe und die Sozialhilfe von einer neuen Sozialleistung abgelöst: Der Grundsicherung für Arbeitsuchende (Arbeitslosengeld II).



4.3 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort nach Wirtschafts-
abteilungen

Wirtschaftsbereiche	2. Qrt. 2007	3. Qrt. 2007	4. Qrt. 2007	4. Qrt. 2006	Veränderung
Land-, Forst- u. Fischereiwirtschaft	93	96	77	69	8
Produzierendes Gewerbe:	4.488	4.604	4.573	4.599	-26
Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Energie- u. Wasserversorgung, Baugewerbe					
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Nachrichten:	4.599	4.734	4.709	4.627	82
Handel	3.596	3.659	3.640	3.694	-54
Gastgewerbe	278	286	283	268	15
Verkehr, Nachrichten	725	789	786	665	121
Sonstige Dienstleistungen:	8.545	8.844	8.589	8.340	249
Kredit, Versicherungen	366	386	377	380	-3
Grundst., Wohnungswesen	2.651	2.761	2.590	2.488	102
Öffentl. Verwaltung	1.447	1.462	1.428	1.547	-119
Öffentl. und private Dienstleistungen	4.081	4.235	4.194	3.925	269
Ohne Angabe	0	2	86	.	.
Summe	17.725	18.280	18.034	17.635	399
davon weiblich	9.287	9.535	9.423	9.327	96

Quelle: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen

4.4 Verarbeitendes Gewerbe einschl. Bergbau ohne Baugewerbe ab 50 Beschäftigten
einschl. Handwerk (vorläufige Ergebnisse)

Verarbeitendes Gewerbe	Juli 2008	Aug 2008	Sept 2008	Sept 2007	Veränderung
Betriebe insgesamt	18	18	.	17	.
Vorleistungsgüter u. Energieproduzenten	5	5	.	6	.
Investitionsgüterproduzenten	7	7	.	5	.
Gebrauchsgüterproduzenten	-	-	.	-	.
Verbrauchsgüterproduzenten	6	6	.	6	.
Tätige Personen gesamt	2.529	2.560	.	2.495	.
Arbeitsstunden in 1.000	321	303	.	303	.
Bruttolöhne und -gehälter in 1.000 €	6.934	7.528	.	6.452	.
Umsatz o. U-Steuer gesamt in 1.000 €	59.016	51.489	.	54.681	.
Umsatz o. U-Steuer in 1.000, Ausland €	18.059	14.104	.	15.541	.

Quelle: Stadt Hannover nach Unterlagen des Landesbetriebes für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen



4.5 Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte in Niedersachsen, 2005 = 100

Indexgruppe	Juli 2008	Aug 2008	Sept 2008	Sept 2007	Veränderung
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	113,3	113,4	113,1	106,3	+ 6,8
Alkoholische Getränke und Tabakwaren	108,1	107,9	108,0	105,4	+ 2,6
Bekleidung, Schuhe	97,3	100,4	104,3	102,5	+ 1,8
Wohnung, Wasser, Strom, Gas u.a. Brennstoffe	109,4	109,3	109,6	105,3	+ 4,3
Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte u. Ausrüstungen f. d. Haushalt sowie deren Instandhaltung	102,7	103,0	103,3	100,8	+ 2,5
Gesundheitspflege	105,2	105,0	105,0	100,5	+ 4,5
Verkehr	113,7	111,3	111,9	106,7	+ 5,2
Nachrichtenübermittlung	91,6	91,1	90,9	94,4	- 3,5
Freizeit, Unterhaltung, Kultur	101,6	101,5	100,2	100,6	- 0,4
Bildungswesen	150,5	150,5	150,5	149,9	+ 0,6
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	106,5	106,3	103,3	102,0	+ 1,3
And. Waren u. Dienstleistungen (Körperpflege, persönl. Gebrauchsgegenstände, Versicherungsleistungen, Gebühren u. ä.)	105,9	105,6	105,6	103,3	+ 2,3
Gesamtindex	107,6	107,4	107,5	104,2	+ 3,3

Quelle: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen

5 Verkehr

5.1 Straßenverkehrsunfälle

Straßenverkehrsunfälle	Jan 2008	Feb 2008	Mrz 2008	1. Qrt. 2008	1. Qrt. 2007	Veränderung
Verkehrsunfälle insgesamt	32	20	.	.	108	.
dar. mit Personenschaden	25	15	.	.	85	.
Getötete	1	0	.	.	0	.
Verletzte gesamt	31	22	.	.	112	.
dar. Schwerverletzte	1	3	.	.	9	.
dar. Leichtverletzte	30	19	.	.	103	.

Quelle: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen

Zeichenerklärung und allgemeine Hinweise:

- keine Angaben vorhanden
- . Zahlen sind (noch) nicht bekannt oder Zahlen unterliegen der Geheimhaltung oder es ist nicht sinnvoll, hier Angaben zu machen

Anfragen und Hinweise:

Geschäftsbereich Wirtschaft
 Fachdienst Stadtentwicklung und Statistik, Lange Straße 128, 27749 Delmenhorst
 Telefon 04221 99-2891
 Fax 04221 99-1283

